

AWO Denzlingen gibt Mensa und Schülerhort ab

Mehr Personal, mehr Umsatz, mehr Bürokratie: In Denzlingen übernimmt der AWO-Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald künftig die Nachmittagsbetreuung. Der Ortsverein sieht sich am Limit.

DENZLINGEN Der Ortsverein Denzlingen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) hat beschlossen, die Geschäftsfelder Schülerhort, Schülermensa und Flexible Nachmittagsbetreuung zum 1. Januar 2027 an den AWO-Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald/Emmendingen (BHE) zu übertragen. Das geht aus einer Pressemitteilung des AWO-Ortsvereins Denzlingen hervor. Die Entscheidung fiel in der jüngsten Mitgliederversammlung.

Der Vorsitzende des Ortsvereins, Jürgen Kaufmann, erläuterte, dass dieser Schritt unumgänglich und keine spontane Entscheidung sei. Kaufmann führte aus, dass Projekte wie Hort und Mensa in der heutigen Zeit nicht mehr ehrenamtlich als „Feierabendaufgabe“ geführt werden könnten. Organisation, Personalfragen, Finanzverwaltung und die

Umsetzung des immer aufwändigeren Regelwerks im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung sowie der Umgang mit Behörden erforderten eine hauptamtliche Geschäftsführung. Die stellvertretende Vorsitzende Christel Bohlen ergänzte, dass der Umsatz der örtlichen AWO von rund 840.000 Euro im Jahr 2022 auf etwa 1,3 Millionen Euro im Jahr 2025 gestiegen sei. Zudem zeige die

Zahl von mehr als 35 Beschäftigten in Voll- und Teilzeit, dass der Vorstand bereits seit Jahren an die Grenze der Belastbarkeit gekommen sei und durch die zunehmenden Regulierungen deutlich darüber hinaus, wie Kaufmann weiter erläuterte.

Der AWO-Kreisverband könne dies dagegen aufgrund seiner personellen und inhaltlichen Kompetenz leisten, insbe-

sondere durch den hauptamtlichen Geschäftsführer Denis Deiser, der auch Mitglied im Ortsverein Denzlingen ist. Deiser stellte klar, dass sich in Ablauf, personeller Ausstattung und Aufgabenstellung für die Einrichtungen nichts ändern werde. Durch weitere Mitarbeitende der Geschäftsstelle, unter anderem Ann-Kathrin Schlegel, sei gewährleistet, dass alle geschäftsführenden Aufgaben auch künftig erledigt werden und flexibel auf neue Anforderungen reagiert werden könne.

Der Kreisvorsitzende Christoph Greiner erklärte, dass die Gremien des Kreisverbands der Übertragung noch förmlich zustimmen müssen, informell sei dies aber bereits geschehen, sodass mit der Zustimmung fest gerechnet werden könne. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden zudem die Entlastung des Vorstands bei wenigen Enthaltungen, eine Satzungsänderung sowie die Wahl von Sabine Keim zur neuen Schriftführerin beschlossen. Gegen Ende der Sitzung stellten Christel Bohlen und Ann-Kathrin Schlegel mögliche zukünftige Betätigungsfelder des Ortsvereins vor, darunter ein stärkeres Engagement im Familienzentrum und die Teilnahme am Projekt „Lebendige Ortsmitte“ der Gemeinde ab Samstag, 19. September. **BZ**



FOTO: ANN-KATHRIN SCHLEGEL

Schüler in Denzlingen müssen künftig nicht an leeren Mittagstischen sitzen. Allerdings ist künftig nicht mehr die AWO Denzlingen, sondern die AWO Breisgau-Hochschwarzwald fürs Mittagessen zuständig.